

Alternativprogramm vom 14. Juli 2011

Pünktlich um 7 treffen sich 7 Turnerinnen auf ihren Velos vor Margrits Hofbeizli. Gespannt warten wir auf Anweisungen von Margrit, denn sie hat Jeannette zu vertreten. Nachdem geklärt ist, was wir unternehmen werden, und alle wissen, dass sie hätten Geld mitnehmen sollen, geht es los.

Wir radeln stramm Richtung Uster am See entlang. Das Wetter zeigt sich noch etwas verhalten, aber zum Schwitzen kommen wir auch trotz fehlendem Sonnenschein. In Riedikon geht es weg vom bekannten Seeradweg in Richtung Wüeri. Zum Glück haben wir die ortskundige Margrit vor uns, sie führt uns sicher an den herrlichen Ort Wüeri Stadl. Ob wir ohne Lotsen denselben Weg zurückfinden, ist allerdings fraglich.

Auf der Anhöhe angelangt stellen wir unsere Drahtesel in die Ecke und nehmen auf der Terrasse Platz. Die Aussicht ist unwerfend, die Ruhe herrlich, natürlich nur bis wir uns gesetzt hatten. Luzia, Karin und Imelda hatten auch viel von ihren Veloferien zu berichten. Spannende, witzige Geschichten zu Coupe Glace oder Käsespätzli und Wurstsalat wurden lange erzählt. Auch Madeleine gesellte sich später noch zu uns. Nach dem Sonnenuntergang, den man von hier aus hervorragend geniessen kann, machten wir uns für die Rückfahrt bereit. Jetzt waren die Jacken gefragt. Wer hat Licht am Velo, wer sogar vorne und hinten? So haben wir uns eingeteilt, damit alle gesehen werden, denn die Rückfahrt erfolgt auf der Strasse bis Riedikon. So finden wir sicher wieder an diesen herrlichen Ort, den wir Teilnehmer allen wärmstens empfehlen!



Vielen Dank Margrit, dass du uns geführt und uns einen neuen Ausflugsort in unmittelbarer Nähe gezeigt hast.